

von Sötern, Johann Reinhard¹

Lebensdaten/Herkunft: * 22. Nov. 1596, + wohl 1650

Ugv Adam, + 29. Okt. 1520, 1469 Belehnung mit Dagstuhl, 1494 Hofmeister von Herzog Alexander von Pfalz-Zweibrücken², 1514 kurtrierischer Rat und Amtmann zu St. Wendel, ∞ I. Margaretha von Hagen (kinderlos), ∞ II. Franziska von Orley

Ugv Ludwig, * 1464, + 1547, ∩ St. Wendel, zweibrückischer Amtmann zu Thanstein, kurtrierischer Amtmann zu Liebenberg, herzoglich-lothringischer Amtmann zu Schaumburg, 1538 Kur im Oberen Bad zu Liebenzell³, ∞ Anna von Neipperg, + 1555

Gok (Taufpate) Philipp Christoph d. Ä. (**s. u. Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Domsänger, von Sötern, Philipp Christoph d. Ä.**)

Gok Georg Wilhelm, + 1593, kurpfälzischer und badischer Rat, 1590 kurpfälzischer Oberamtman zu Kreuznach⁴, ∞ Barbara, + 1607, *T d.* Wilhelm von Püttlingen, + wohl 1566, *u. d.* Sara von Gültlingen, *S* Philipp Christoph (**s. u. Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Bischöfe, von Sötern, Philipp Christoph; s. u. RKG-Kammerrichter, von Sötern, Philipp Christoph**)

Gv Johann Ludwig, + 1517, + 1564, herzoglich-lothringischer Amtmann zu Schaumburg, ∞ 1555 Catharina von Steinkallenfels

V Ludwig Alexander, + 1612, 1569-1570 Besuch des Gymnasiums Hornbach⁵, kurtrierischer Oberamtman zu Münstermaifeld, ∞ Elisabeth von Nassau

Sr Maria Catharina, * 17 Aug. 1592, ∞ Adolph von Nesselrod zu Erishofen

Br Philipp Christoph, * 1593, + 1594

Br Johann Henrich, * 1593, + 1594

Br Philipp Christoph, * 8. Juli 1595. + 21. Sept. 1622 (vom Pferd zu Tode gestürzt), Besuch der Jesuitenuniversität zu Pont-à-Mousson unter Aufsicht von Gangolph Rallinger (**s. u. Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Generalvikare, Ralinger, Gangolph**), 1616-1617 Italienreise, Domherr zu Trier und Speyer sowie Chorherr zu St. Alban in Mainz

Sr Maria Elisabeth, * 1598, + 1619, unverheiratet

Werdegang: 1612-1618 Besuch der Jesuitenuniversität zu Pont-à-Mousson unter Aufsicht von Gangolph Rallinger (**s. u. Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Generalvikare, Ralinger, Gangolph**), 1616-1617 Italienreise, 1621 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu St. Remig⁶ und zu Dahn, kurtrierischer, fürstlich-speyerischer und lothringischer Rat, 1626 kurtrierischer Statthalter zu Trier, vor 1629 kurtrierischer Amtmann zu Pfälzel, Grünberg und St. Wendel,⁷ vor 1635 kurtrierischer Landhofmeister⁸

¹ LAUER, Philipp Christoph von Sötern.

² FREY, Beschreibung des kön. bayer. Rheinkreises. Vierter Theil S. 35: Pfalz zweibr. Großhofmeister . . . 1494 Adam von Sötern bis 1514; wurde nach dem Tode des Herzogs Alexander mit der Rathswürde bekleidet, zum trier. Amtmann in S. Wendel ernannt und starb am 29. Okt. 1520.

³ BAD LIEBENZELL, OBERES BAD: *Anno 1538. . . Ludwig von Soetern.*

⁴ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz am Rheine Bd, 4 S. 21: *Die Pfalzgräfliche Beamte, welche unter dem Namen eines Vogts oder Amtmanns von Kreuznach vorkommen, sind folgende: . . . 1590 Georg Wilhelm von Sötern, wegen Pfalz und Baden.*

⁵ BUTTMANN, Matrikel Hornbach S. 21: *Ludouicus Alexander à Sötern. Anno Christi 1569. 20. Janu: ex interpellatione Nobilis Georgij Wilhelmi à Sötern, praefecti Bipontani, apud Illustriss. principem D. D. Vuolffgangum, Meisenheimiae facta, immediate in Stipendium est suscetus, ex ipso Stupendio serijis nominat praefecti literis reiocatis, Vormatiam est ablegatzs, anno Christi 1570. 30. die Maij.*

⁶ KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 154: von Sötern, Johann Reinhard. 1621 II 28 Amtmann zu S. Remig.

⁷ Treviris 1835, Zweiter Jahrgang Nr. 37, Trier, den 9. Mai: Johann Reinhard von Sötern, Stadthalter zu Trier, Amtmann zu Pfälzel, Grünberg und St. Wendel, gab im Jahr 1629 dem Stadtschultheißen u. den Schöffen einen scharfen Verweis, weil selbige ihrem Landtags- Dputirten, dem Hochgerichtsschöffen Johann Moriz Zolly, in der Vollmacht den Auftrag gegeben, daß die Städte Trier und Coblenz den absoluten ständischen Ausschuß bilden sollten . . .

Familie: ∞ 1623 Johanna Gertrud *T d.* Balthasar von Pallant, Erzkämmerer des Herzogtums Luxemburg und der Grafschaft Chiny, *u. d.* Elisabeth von Mylendonk
S Philipp Christoph, + klein
T Anna Franziska, ∞ Johann Anton Cratz von Scharfenstein
T Anna Magdalena, ∞ Johann Franz von Berg
S Philipp Franz, + 1634, ∞ Magdalena Isabella *T d.* Philipp von Cronberg *u. d.* Maria Sidonia von Daun-Falckenstein, *T* Maria Sidonia, ∞ 1682 Notger Wilhelm von Öttingen-Wallerstein, + 23. Sept. 1691, *T* Magdalena Elisabeth, *T* Maria Diana, *S* Maximilian

⁸ HHStA Wiesbaden. Best. 121, U von Soetern 1635 März 5 a: Petersburg zu Trier 1635 d. 5. März Erzbischof Philipp Christof von Trier belehnt seinen Landhofmeister Johann Reinhard von Sötern mit 2 Huben Landes zu Niedererlenbach, einem Burgseß zu Diez, einem Garten zu Seelhofen, 2 Mark Rente zu Camberg, desgleichen zu Rotzenhahn, Land und Zinsen zu Freindiez und 6 Malter Korn aus einem Hofe und von dem Petersberge bei Diez als Mannlehen, welches ehemals nach dem Ableben des Grafen Eberhard von Königstein an das Erzstift Trier von wegen der Grafschaft Diez heimgefallen, von Johann von Nassau getragen und nach dem Aussterben des Mannesstammes derer von Nassau von Erzbischof Lothar an Ludwig Alexander von Sötern ausgetan worden war.